

Frankfurt, 6.12.2024

Liebe Eltern,

in mehreren Klassen kommt es immer wieder zu Problemen durch die Nutzung von WhatsApp-Gruppen der Schüler\*innen. Leider werden z.T. sogar strafrechtlich relevante Inhalte und Aussagen dort eingestellt. Wir möchten daher noch einmal alle Eltern an Ihre Erziehungsverantwortung erinnern:

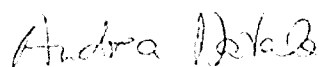
**WhatsApp ab 13 Jahren auch nicht mit Zustimmung der Eltern genutzt werden, von 13-18 Jahren nur mit deren Zustimmung. Das bedeutet, wenn Sie als Eltern Ihren Kindern die Nutzung von WhatsApp ermöglichen, sind Sie verpflichtet, Ihr Kind über Risiken und Rechte zu informieren, Regeln aufzustellen und diese zu kontrollieren:**

- Jeder Mensch hat Persönlichkeitsrechte und das Recht am eigenen Bild. Es darf daher niemals ein Bild (oder Video) einer anderen Person in Gruppen oder Soziale Medien eingestellt werden, ohne dass diese Person dies weiß und ihr Einverständnis gegeben hat. Dieses Einverständnis muss für jedes Bild und jede Person auf dem Bild neu eingeholt werden und eine Ablehnung muss akzeptiert werden.
- Unangemessene Bilder, die z.B. sexualisiert oder gewalttätig sind, dürfen nicht eingestellt und geteilt werden. Bitte machen Sie sich bewusst, dass dies bei über 14jährigen im Extremfall zu einer Jugendstrafe führen könnte. Welche Bilder geteilt wurden, können Sie überprüfen, in dem Sie sich regelmäßig den WhatsApp-Images- und Whats-App-Video-Ordner auf dem Handy Ihres Kindes zeigen lassen, ohne dass Sie dabei die privaten Nachrichten Ihres Kindes im Chat lesen.
- Bitte überprüfen Sie auch die Sicherheits- und Kontakteinstellungen und passen Sie diese dem Alter Ihres Kindes entsprechend an.
- Inhalte in Klassenchats sollten sich auf die Schule beziehen, aber zumindest sicherstellen, dass Personen – egal, ob sie ebenfalls zur Gruppe gehören oder nicht – respektvoll behandelt werden und es nicht zu Mobbing kommt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter

**<https://www.internet-abc.de/eltern/kommunikation-handy-whatsapp-tiktok-instagram/sollten-kinder-whatsapp-nutzen-duerfen/>**

Dies wird auch in den Klassen mit den Schüler\*innen besprochen. Wir möchten an dieser Stelle aber noch einmal deutlich darauf hinweisen, dass es nicht Aufgabe der Lehrkräfte und auch aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist, die Klassenchats zu überprüfen oder gar zu moderieren.

Wir bitten Sie daher dringend, Ihrer Verantwortung nachzukommen und Ihr Kind und andere damit zu schützen!

  
Andrea Natale  
(Elternbeiratsvorsitzende)

  
Markus Schwalm  
(Stellv. Elternbeiratsvorsitzender)